



# Pressedienst MAN Gruppe

Zwischenbericht  
vom 25.2.1999

## MAN Konzern:

### Umsatzanstieg und deutlich verbessertes Ergebnis im ersten Halbjahr 1998/99

- Zwischenbericht 1. Juli bis 31. Dezember 1998 -

Der MAN Konzern hat sich in der ersten Hälfte des laufenden Geschäftsjahres 1998/99 (Juli - Dezember 1998) trotz eines etwas rauheren Konjunkturklimas weiter positiv entwickelt. Der Umsatz nahm um 6 % zu; der Auftragseingang konnte gegenüber dem sehr hohen Vorjahreswert knapp gehalten werden. Der Auftragsbestand erreichte mit 21,7 Mrd DM einen neuen Höchstwert. Das Ergebnis vor Steuern wurde um 124 Mio DM oder 47 % auf 390 Mio DM gesteigert.

Bis zum Ende des Geschäftsjahres 1998/99 rechnen wir mit einer weiter verhaltenen Entwicklung der Auftragseingänge. Der Umsatz dürfte den Vorjahreswert von 24,8 Mrd DM übertreffen. Beim Ergebnis vor Steuern streben wir einen Wert von 1 Mrd DM an, was die Rendite auf das eingesetzte Kapital erstmals über die Marke von 15 % heben würde.

## Wirtschaftliches Umfeld

Die konjunkturelle Erholung in Deutschland hat seit dem Herbst 1998 an Schwung verloren. Nachdem der Export bisher die entscheidende Stütze der wirtschaftlichen Entwicklung war, führten die Krisen in Asien, Rußland und Südamerika zu einer Abschwächung der Exporte, von der auch der Maschinen- und Anlagenbau betroffen ist. Die Nachfrage aus Nordamerika, aus den mittelosteuropäischen Reformländern sowie aus den Staaten der Europäischen Union war weitgehend stabil. Doch zuletzt haben sich auch dort die Regionalkrisen bemerkbar gemacht. Erfreulicherweise verstärkten sich im Jahresverlauf 1998 zunehmend die Auftriebskräfte aus der Binnen- nachfrage, ein vollständiger Ausgleich der Exportausfälle konnte aber nicht erreicht werden, zumal sich angesichts der unklaren gesetzlichen Randbedingungen bei einigen Kunden ein zunehmen der Attentismus abzuzeichnen scheint. Bei den Nutzfahrzeugen dagegen hielt die positive Entwicklung der westeuropäischen Nachfrage im bisherigen Geschäftsjahresverlauf an.

## Auftragseingang

Der **Auftragseingang** des MAN Konzerns lag im 1. Halbjahr 1998/99 mit 11,8 Mrd DM um 1% unter dem Vorjahreswert. Im Inland wurde das Vorjahresniveau von 4,1 Mrd DM wieder erreicht. Das Volumen der Auslandsaufträge ging um 2% auf 7,7 Mrd DM zurück, hier wirkte sich insbesondere ein gegenüber dem 1. Halbjahr 1997/98 deutlich niedrigerer Auftragseingang im internationalen Stahlhandel und in der Hütten- und Walzwerkstechnik aus. Großaufträge erhielten wir im Gesamtwert von 1,4 Mrd DM, das ist ein Zuwachs gegenüber dem Vorjahr um 13%.



# Pressedienst MAN Gruppe

## Umsatz

Der **Umsatz** wuchs um 6% auf 10,9 Mrd DM. Im Inland verbesserten sich die Abrechnungen um 6% auf 3,7 Mrd DM, der Auslandsumsatz legte um 5% auf 7,2 Mrd DM zu. Die **Gesamtleistung** des Konzerns stieg um 9% auf 11,9 Mrd DM.

## Auftragsbestand

Der **Auftragsbestand** nahm von 21,4 Mrd DM am 31. Dezember 1997 um 2% auf 21,7 Mrd DM am 31. Dezember 1998 zu. Gegenüber dem Wert am Ende des letzten Geschäftsjahres von 20,9 Mrd DM ist dies ein Anstieg um 4%. Der Auslandsanteil am Auftragsbestand betrug 73%.

## Mitarbeiter

Am 31. Dezember 1998 beschäftigte der MAN Konzern 67.773 **Mitarbeiter**. Die Zunahme im Vergleich zum Personalstand am 31. Dezember 1997 von 62.411 Mitarbeitern beruht überwiegend auf neuen Konzerngesellschaften, die im Verlauf des Kalenderjahres 1998 erstmals einbezogen wurden. Bereinigt um die Veränderungen im Konsolidierungskreis hat sich die Zahl der Beschäftigten gegenüber dem 31. Dezember 1997 um 1.283/1,9% erhöht. Neue Arbeitsplätze entstanden infolge der positiven Geschäftsentwicklung im wesentlichen bei den Nutzfahrzeugen, in den übrigen Tätigkeitsbereichen sind die vergleichbaren Belegschaftsstände unverändert bzw. leicht zurückgegangen.

## Investitionen

Die **Investitionen** lagen im 1. Halbjahr mit 456 Mio DM um 13% über dem Vorjahresvolumen. In Sachanlagen wurden 404 Mio DM investiert, das ist ein Zuwachs um 23%; Schwerpunkt der Investitionen war der Nutzfahrzeugbereich. Für Finanzanlagen wurden 52 Mio DM ausgegeben.

## Halbjahresergebnis

Der MAN Konzern konnte seine Ertragskraft im ersten Geschäftshalbjahr 1998/99 weiter steigern. Die Auftrags- und Beschäftigungssituation war in fast allen großen produzierenden Bereichen gut. Die in den Vorjahren ergriffenen Maßnahmen zur Kostensenkung und die unternommenen Schritte zur Sanierung aussichtsreicher bzw. zum Abbau unrentabler Geschäftsfelder zeigten ihre Wirkung. Dies bezieht sich insbesondere auf den Turnaround bei MAN Roland und die Umsetzung der Restabwicklung bei MAN Gutehoffnungshütte, wodurch sich im Laufe der letzten eineinhalb Jahre das Ergebnispotential des MAN Konzerns um rund 300 Mio DM verbessert hat. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit im 1. Halbjahr verbesserte sich kräftig um 124 Mio DM oder 47 % auf 390 Mio DM, der Überschuß nach Ertragsteuern stieg um 80 Mio DM oder 43 % auf 265 Mio DM. Der Cash flow wuchs um 174 Mio DM oder 33% auf 703 Mio DM.



# Pressedienst MAN Gruppe

## Gesamtübersicht MAN Konzern

MAN Konzern	1. Halbjahr 1998/99		1. Halbjahr 1997/98	Veränd. in %
	Mio EUR	Mio DM	Mio DM	
<b>Auftragseingang</b>				
Inland	2.089	4.085	4.098	0
Ausland	3.921	7.669	7.788	-2
<b>Gesamt</b>	<b>6.010</b>	<b>11.754</b>	<b>11.886</b>	<b>-1</b>
<b>Umsatz</b>				
Inland	1.893	3.703	3.494	+6
Ausland	3.689	7.215	6.841	+5
<b>Gesamt</b>	<b>5.582</b>	<b>10.918</b>	<b>10.335</b>	<b>-1</b>
<b>Auftragsbestand</b> (am 31. 12.)	11.099	21.708	21.364	+2
<b>Investitionen</b>	233	456	402	+13
<b>Cash Flow</b>	369	703	529	+33
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	199	390	266	+47
<b>Überschuß nach Ertragsteuern</b>	135	265	185	+43
<b>Mitarbeiter</b>	Anzahl am 31.12.1998		31.12.1997	
Inland		48.449	46.915	+3
Ausland		19.324	15.496	+25
<b>Gesamt</b>		<b>67.773</b>	<b>62.411</b>	<b>+9</b>

## Zur Entwicklung der Bereiche

Auftragseingang	1. Halbjahr 1998/99		1. Halbjahr 1997/98	Veränd. in %
	Mio EUR	Mio DM	Mio DM	
Nutzfahrzeuge	2.363	4.621	4.518	+2
Industrielle Dienstleistungen	1.094	2.140	2.411	-11
Druckmaschinen	914	1.787	1.611	+11
Dieselmotoren	470	920	825	+12
Maschinen- und Anlagenbau	1.221	2.388	2.536	-6
Holding, Sonstige	99	194	316	-39
Konsolidierung	-151	-296	-331	-
<b>Auftragseingang MAN Konzern</b>	<b>6.010</b>	<b>11.754</b>	<b>11.886</b>	<b>-1</b>



## Pressedienst MAN Gruppe

Umsatz	1. Halbjahr 1998/99		1. Halbjahr 1997/98	Veränd. in %
	Mio EUR	Mio DM	Mio DM	
Nutzfahrzeuge	2.254	4.409	4.042	+9
Industrielle Dienstleistungen	1.028	2.010	2.626	-23
Druckmaschinen	739	1.445	1.128	+28
Dieselmotoren	449	879	794	+11
Maschinen- und Anlagenbau	1.156	2.261	1.717	+32
Holding, Sonstige	102	200	322	-38
Konsolidierung	-146	-286	-294	-
<b>Umsatz MAN Konzern</b>	<b>5.582</b>	<b>10.918</b>	<b>10.335</b>	<b>+6</b>

Ergebnis vor Ertragsteuern	1. Halbjahr 1998/99		1. Halbjahr 1997/98	Veränd. in %
	Mio EUR	Mio DM	Mio DM	
Nutzfahrzeuge	88	172	150	+22
Industrielle Dienstleistungen	30	59	58	+1
Druckmaschinen	16	31	-35	+66
Dieselmotoren	17	33	60	-27
Maschinen- und Anlagenbau	43	85	64	+21
Holding, Sonstige, Konsolidierung	5	10	-31	+40
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern Konzern</b>	<b>199</b>	<b>390</b>	<b>266</b>	<b>+124</b>
Ertragsteuern	-64	-125	-81	-44
<b>Überschuß nach Ertragsteuern MAN Konzern</b>	<b>135</b>	<b>265</b>	<b>185</b>	<b>+80</b>

### Nutzfahrzeuge

MAN **Nutzfahrzeuge** konnte ihren Auftragseingang gegenüber dem guten Vorjahreswert nochmals um 2% auf 4,6 Mrd DM erhöhen. Die freundliche Nutzfahrzeugkonjunktur in Westeuropa hat im 1. Halbjahr 1998/99 angehalten; sowohl in Deutschland als auch in den anderen wichtigen westeuropäischen Volumenmärkten Frankreich, Großbritannien, Italien und Spanien wurden Zuwächse erzielt. Die gute Auftrags- und Beschäftigungslage ermöglichte eine kräftige Steigerung des Umsatzes um 9% auf 4,4 Mrd DM, das Ergebnis des 1. Halbjahres verbesserte sich um 15% auf 172 Mio DM.

### Industrielle Dienstleistungen

Der Auftragseingang der **Industriellen Dienstleistungen** blieb mit 2,1 Mrd DM um 11% unter dem Vorjahr. Ausschlaggebend war die Entwicklung im internationalen Stahlhandel, dessen Bestellvolumen aufgrund drastischer Preisrückgänge und rückläufiger Mengen erheblich niedriger als im Vorjahr ausfiel. Der Umsatz des 1. Halbjahres 1998/99 ging um 23% auf 2,0 Mrd DM zurück. Neben dem rückläufigen Stahlhandelsgeschäft wirkten sich auch niedrigere Abrechnungen aus Großaufträgen im Segment Anlagenbau und Contracting aus. Die Ertragslage war dadurch nicht beeinträchtigt, mit 59 Mio DM wurde ein Ergebnis in Vorjahreshöhe erreicht.



# Pressedienst MAN Gruppe

## Druckmaschinen

Bei den **Druckmaschinen** lag der Auftragseingang des 1. Halbjahres mit 1,8 Mrd DM um 11% über dem Vorjahreswert. Der Zuwachs beruht überwiegend auf dem Ausbau der eigenen Vertriebs- und Service-Organisation durch die Übernahme der europäischen Handelsorganisation Omnigraph und von Vertriebsgesellschaften der VOTRA-Gruppe, u. a. in China. Bei Rollenmaschinen konnte der Bestelleingang kräftig um 24% auf 0,9 Mrd DM gesteigert werden, bei den Bogenmaschinen wurde mit 0,8 Mrd DM das hohe Vorjahresniveau nahezu wieder erreicht. Die gute Nachfrage und der hohe Auftragsbestand ermöglichten einen Umsatzanstieg um 28% auf 1,4 Mrd DM. Das Ergebnis hat sich kräftig um 66 Mio DM auf 31 Mio DM verbessert, nachdem im Vorjahr in den ersten sechs Monaten noch ein Verlust von -35 Mio DM entstanden war.

## Dieselmotoren

Im Bereich **Dieselmotoren** stiegen Auftragseingang und Umsatz gegenüber dem Vorjahr - im wesentlichen durch das zusätzliche Geschäftsvolumen der S.E.M.T. Pielstick - um 12% bzw. 11% auf jeweils 0,9 Mrd DM. Bei MAN B&W Diesel AG brachte die Hereinnahme von 2 Großaufträgen für Dieselmotorenwerke mit hohem Fremdzulieferanteil einen Zuwachs im Bestelleingang, bei der dänischen MAN B&W Diesel A/S gingen das Neumotorengeschäft und das Lizenzgeschäft angesichts der Schwächen im europäischen und im japanischen Schiffbau zurück. Das Ergebnis war durch eine insgesamt niedrigere Auslastung und einen weiter verschärften Preiswettbewerb beeinträchtigt; es verringerte sich um 27 Mio DM auf 33 Mio DM.

## Maschinen- und Anlagenbau

Der Auftragseingang im **Maschinen- und Anlagenbau** lag mit 2,4 Mrd DM um 6% unter dem Vorjahreswert. Deutlich rückläufig war der Bestelleingang in der Hütten- und Walzwerkstechnik, der wesentlich durch Großaufträge geprägt wird. Dem stehen Zuwächse bei MAN Technologie und RENK und ein Bestelleingang etwa auf Vorjahreshöhe in den übrigen Teilkonzernen gegenüber. Aufgrund der für den Anlagenbau typischen längeren Durchlaufzeiten hat sich die Abschwächung noch nicht im Umsatz ausgewirkt. Dieser hat vielmehr kräftig um 32% auf 2,3 Mrd DM zugelegt. Das Ergebnis verbesserte sich um 21 Mio DM auf 85 Mio DM.

Die konsequente Beschränkung auf die Kernaktivitäten im Maschinen- und Anlagenbau wurde durch die Abgabe von Randbereichen mit einem Umsatzvolumen von insgesamt rund 150 Mio DM fortgesetzt. Im Berichtszeitraum hat SMS Aktiengesellschaft mit der Mannesmann Aktiengesellschaft eine Grundsatzvereinbarung über die Einbringung des Geschäftsbereiches Mannesmann Demag Metallurgie in die SMS Schloemann-Siemag Aktiengesellschaft abgeschlossen.



## Pressedienst MAN Gruppe

### Ausblick

Angesichts einer in Teilbereichen nachlassenden Investitionsdynamik im In- und Ausland sowie der anhaltenden weltwirtschaftlichen Risiken erwarten wir eine vorübergehende konjunkturelle Abschwächung, die ihren Niederschlag in den Auftragseingängen finden dürfte. Auf Basis der hohen Auftragsbestände halten wir jedoch am Ziel eines moderaten Umsatzwachstums fest. Nach 809 Mio DM im Vorjahr streben wir beim Ergebnis vor Ertragsteuern für das Gesamtjahr 1998/99 die Marke von 1 Mrd DM an. Dies würde die Rendite auf das eingesetzte Kapital erstmals auf über 15% heben.

MAN Aktiengesellschaft  
DER VORSTAND